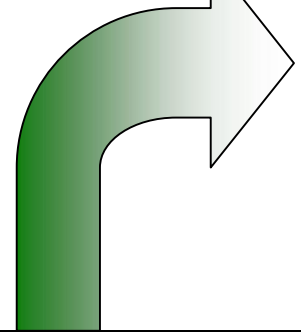
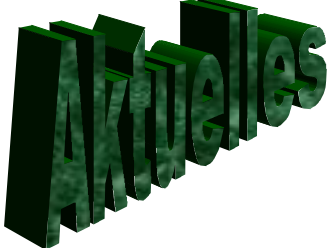


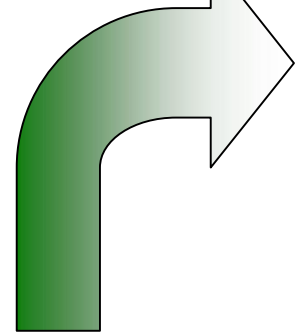
# Rundbrief



<p>Am 13.7.2011 wurde der Verein <i>sStraffälligenhilfe - Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach</i> gegründet. Der Verein hat derzeit 25 aktive Mitglieder.</p> <p>Im Anhang finden Sie einen Mitgliedsantrag . Werbung für neue Mitglieder ist eine wichtige Aufgabe unseres Vereins!!</p> <p>Auch die am 13.7.11 von allen Gründungsmitgliedern unterzeichnete Satzung finden sie im Anhang.</p>	<p>Seit 8.8.2011 ist der Verein <i>sStraffälligenhilfe . Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.</i> im <b>Vereinsregister</b> Ansbach unter der Nummer <b>VR 200423</b> eingetragen. Damit sind wir ein eingetragener und rechtsfähiger Verein.</p> 	<p>Seit 25.8.11 ist der Verein vom Finanzamt als <b>gemeinnützig</b> anerkannt. Damit können wir Zuwendungsbestätigungen für Spenden ausstellen. Auch für die Mitgliedsbeiträge können Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Bis zu einem Betrag von 200 " genügen Girobelege oder Bareinzahlungsbelege. Die reduzierten Mitgliedsbeiträge (6 " ) für 2011 wurden am 2.9.11 eingezogen. Alle <b>Selbstzahler</b> im Verein, bitten wir herzlich, den reduzierten Mitgliedsbeitrag zu überweisen..</p>
<p>Laut unserer Satzung und nach Ansicht des Finanzamtes Ansbach fördert unsere Körperschaft (=Verein) die gemeinnützigen Zwecke: <i>Fürsorge für Strafgefangene und ehem. Strafgefangene (§52/II Satz1 Nr.(n)17 AO und Kriminalprävention (§52/II Satz 1 Nr. (n)20 AO</i></p>	<p>Der Verein ist <b>gesetzlich unfallversichert</b> bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.</p>	<p>Unsere Satzung entspricht den Anforderungen des Diakonischen Werkes Bayern. Der Diakonische Rat wird in seiner nächsten Sitzung im Oktober 2011 über unseren Antrag auf ordentliche Mitgliedschaft im Diakonischen Werk Bayern entscheiden.</p>
<p>Im August 2011 wurden sämtliche Tätigkeiten und Unterlagen vom Diakonischen Werk Ansbach e.V. übernommen. <b>Ein herzliches Dankeschön</b> an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Ansbach e.V., Herrn Schur, Frau Köhler und Frau Scharff für die hervorragende Zusammenarbeit.</p>	<p><b>Seit 1.8.11</b> ist die <b>Geschäftsstelle</b> in 91567 Herrieden, Schernberg 28 funktionsfähig. Seit 1.8.11 ist Herr Peter Pfister als geschäftsführender Vorstand (3. Vorsitzender) ehrenamtlich und als Leiter der operativen Geschäftsbereiche für den Verein hauptamtlich in Teilzeit tätig.</p>	<p><b>Seit 1.9.2011</b> ist die <b>Geschäftsführerin</b> Frau Sozialpädagogin (B.A.) Katharina Espinoza für den Verein hauptamtlich in Teilzeit tätig. Sie leitet u.a. als Projektleiterin den Anti-Gewalt-Kurs <i>sTouchdown</i> zusammen mit dem Jugendsozialarbeiter Herrn Heidingsfelder. (<b>siehe Schwerpunktthema</b>)</p>

Geschäftsführerin: Katharina Espinoza  
 Tel: 0170/4749314 oder 01525/2457047  
 Fax: 03212/7751963  
 Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
 E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de)

[www.straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de)  
 VR 200423  
 Konto: 290 445  
 Sparkasse Ansbach  
 BLZ: 765 500 00



Ausgabe 1/II. Halbjahr 2011

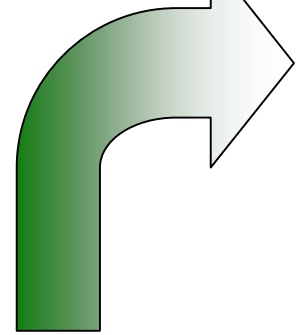
# Rundbrief

In jedem Rundbrief wollen wir Ihnen einen **fachlichen Schwerpunkt** unserer Arbeit präsentieren, als Information über unsere Arbeit im Verein, aber auch um Ihr Interesse zu wecken . und um möglicherweise neue Sponsoren zu gewinnen.

Das heutige **fachliche Schwerpunktthema** ist unser Projekt **stOUCHDOWNÍ** :

<p><b>Anti-Gewalt-Training:</b></p> <p><u>Adressaten:</u></p> <p>Straffällige oder sozial auffällige <b>männliche Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14-21 Jahren</b></p> <p><u>Anlass:</u></p> <p><b>Weisung</b> oder Auflage des Jugendgerichtes (§ 10 Abs.1, Satz 6 JGG) und/oder freiwillige Motivation (§ 27,29 SGB VIII)</p> <p>Projekt <b>stOUCHDOWNÍ</b></p> <p><b>Schwerpunkt Thema</b></p>	<p><b>Schwerpunkt Thema</b></p> <p>Bei <b>straffällig gewordenen männlichen jungen Menschen</b> überwiegen identische Faktoren die Einfluss auf ihr abweichendes Verhalten haben. Neben dem phasentypischen Pubertätsverhalten (z.B. Grenzen austesten, Rebellion gegen bestehende Normen,...) sind es u.a. mangelndes Selbstbewusstsein, geringe verbale Konfliktlösungskompetenzen, fehlende männliche Identifikationsfiguren und Perspektiven- und Arbeitslosigkeit. Der konkrete Handlungsbedarf besteht darin, unter Berücksichtigung der Sozialisationshintergründe und durch Einbeziehung jungentypischer Bedürfnisse einen Lernraum zu schaffen, <b>der Jungen</b> dabei unterstützt, sich kritisch und zeitgemäß mit <b>der Männerrolle</b> auseinandersetzen zu können und so einen angemessenen Platz in der Gesellschaft zu finden</p>	<p><b>Ziele von Touchdown:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aufbau und Stärkung eines ausgeglichenen Selbstbewusstseins</li> <li>➤ Förderung der Entwicklung der Geschlechtsidentität</li> <li>➤ Steigerung der verbalen Ausdrucksfähigkeit in Konfliktsituationen</li> <li>➤ Perspektivenentwicklung und Steigerung der Anstrengungs- und Konzentrationsbereitschaft</li> <li>➤ soziale Kompetenzen vermitteln/ fördern</li> <li>➤ Neigungen zu kriminellm Verhalten verringern bzw. abbauen</li> <li>➤ Weitere Gewaltstraftaten verhindern</li> </ul> <p><b>Schwerpunkt Thema</b></p>
---	--	---

# Rundbrief



## Schwerpunkt Thema

Um die Ziele zu erreichen, sollen die positiven Effekte von Sport genutzt werden. Sport kann soziale Kompetenzen fördern, negative Emotionen kanalisieren und somit Aggressivität und Gewaltbereitschaft verringern. Daher findet über einen Zeitraum von **25 Wochen** einmal wöchentlich mit männlichen Jugendlichen ein **90-minütiges Footballtraining** statt. Dieses Training wird von einem männlichen Footballcoach im Rahmen der **vereinseigenen Jugendarbeit** durchgeführt.

Zusätzlich zu diesem Training findet einmal wöchentlich eine **einstündige Gruppensitzung** mit Sozialpädagogen/in statt, die die Lernprozesse der Gruppe und des Einzelnen begleiten und pädagogische Unterstützung bei eventuell auftretenden Konflikten leisten. **Inhaltliche Themen** dieser Gruppensitzungen dabei sind:

- Respekt
- Mann sein/werden
- Mädchen/Frauen
- Selbstwertgefühl
- Aggression
- Sexualität
- Vater/Sohn
- Männerfreundschaften
- u.a.

## Schwerpunkt Thema

**Durchgeführt** wird das Projekt von unserer Sozialpädagogin (B.A.) Frau Katharina **Espinoza** und dem Jugendsozialarbeiter Herrn Johannes **Heidingsfelder**.

**Kooperationspartner :**  
Ansbach Grizzlies e.V.



**Sponsoren:**  
Raiffeisenbank Bechhofen  
Lions Club Ansbach u.a.

**Kosten des Projektes:**  
8000 " pro Kurs

Aktuell sind 12 Teilnehmer im Projekt ab 20.9.11 integriert. Im Winterhalbjahr (Oktober . März) findet das Projekt in der Luitpoldschule Ansbach, im Sommerhalbjahr (April . September) auf dem Sportplatz des Theresien-Gymnasiums Ansbach statt.

## Schwerpunkt Thema

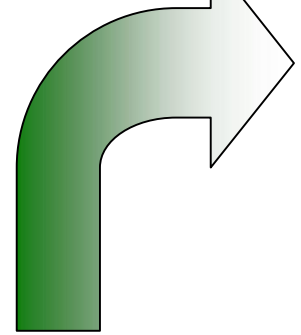
Mehr Informationen gewünscht:  
Die Homepage der Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe bietet alle Informationen zum runterladen:  
[www.straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de)

<http://straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de/fileadmin/download/TOUCHDOWN.pdf>

Auch in Rothenburg wollen wir bei Bedarf 2012 einen Kurs aufbauenö ö .



# Rundbrief



Am 13.7.2011 wurde Herr  
**Dr. Gerhard Karl** zum  
**1. Vorsitzenden**

des Vereins  
„Straffälligenhilfe .  
Netzwerk im  
Landgerichtsbezirk  
Ansbach e.V.“  
gewählt.

Hier einige **Details** aus  
seinem Leben:

54 Jahre, verheiratet  
Leitender  
Oberstaatsanwalt

Hobbys: Sport und Musik



## Portraits

Einige Stationen aus seinem  
beruflichen Leben:

1984-1985 Staatsanwaltschaft  
Ingolstadt  
1985-1990 Staatsanwaltschaft  
Ansbach  
1990-1993 Landgericht  
Nürnberg-Fürth  
1993-1994 Amtsgericht  
Hersbruck  
1994-1996 Amtsgericht Leipzig  
1996-1998 Sächsisches  
Staatsministerium der Justiz in  
Dresden  
1998-2002 Direktor des  
Amtsgerichts Hohenstein-  
Ernstthal  
u. des Amtsgerichts Annaberg  
2002-2005 Direktor des  
Amtsgerichts Weißenburg  
2005-2009 Direktor des  
Amtsgerichts Hersbruck  
2009- heute  
Leitender Oberstaatsanwalt  
der Staatsanwaltschaft  
Ansbach

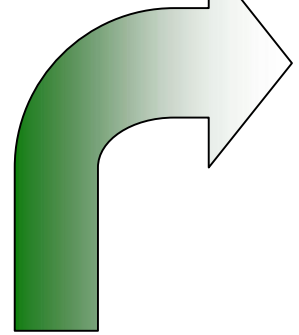
Am 13.7.2011 wurde Frau  
**Kordula Felka** zur 2.  
Vorsitzenden des Vereins  
gewählt.  
Hier einige **Details** aus ihrem  
Leben:

52 Jahre, Dipl. Sozialpädagogin,  
verheiratet.

Hobbys: Sport, Theater, Interesse  
am Weinanbau und Gartenarbeit



1986 Bewährungshelferin beim  
Landgericht Ansbach  
1993-1996 Tiefenpsychologische  
Psychodrama-Ausbildung  
2003 bis 2009  
Qualitätsbeauftragte und  
Multiplikatorin der  
Qualitätsstandards der  
Bewährungshilfe in Bayern  
2004 2. Vorsitzende und  
seit 2007 1. Vorsitzende der  
Arbeitsgemeinschaft  
Straffälligenhilfe  
seit 01.05.11 Leitende  
Bewährungshelferin beim  
Landgericht Ansbach.



Ausgabe 1/II. Halbjahr 2011

# Rundbrief

Am 13.7.2011 wurde Herr **Peter Pfister** zum **3. Vorsitzenden** des Vereins gewählt.

Hier einige **Details** aus seinem Leben:

48 Jahre alt, verheiratet, Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
Aufsichtsrat im Theater Ansbach . Kultur am Schloss e.G.  
Aufsichtsrat im FWR Breitband Herrieden e.G.

Hobbys: Hund, Garten  
Fitnesssport, Theater

1984 Abitur am Platen-Gymnasium  
1984 . 1990  
Polizeivollzugsbeamter  
1990 . 1994 Studium der Sozialpädagogik an der Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg  
1994 . 2000 Kreisjugendamt Ansbach . Bezirkssozialdienst  
2000 . heute Jugendgerichtshilfe im Landkreis Ansbach  
Seit 2007 2. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe



## Porträts

## Termine

## Letzte Meldung

## Termine

**Am 19.10.11** findet ein Interview bei der Wochenzeitung zum Thema **Straffälligenhilfe** statt

Am 24.10.11 wird in der Vorstandssitzung des Vereins **Straffälligenhilfe . Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** der neue **AAT (Anti-Aggressivitäts-Training)** für Erwachsene ab 21 Jahre vorgestellt. Dieses Angebot wird ab Anfang November 2011 umgesetzt.

**Nächste Mitgliederversammlung** des Vereins **Straffälligenhilfe . Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. :**  
**Montag, 24.10.11, um 20:30 Uhr** in der Teestube des Evang. Gemeindehauses in Ansbach, Triesdorfer Str.1.  
Eine Einladung ergeht gesondert..

Geschäftsführerin: Katharina Espinoza  
Tel: 0170/4749314 oder 01525/2457047  
Fax: 03212/7751963  
Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de)

[www.straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-lgb-ansbach.de)  
VR 200423  
Konto: 290 445  
Sparkasse Ansbach  
BLZ: 765 500 00